

Musik – Von innen nach außen

Eine Route durch drei Tage und quer durch Neukölln

Musik hält sich nicht an Grenzen. Sie dringt durch Wände, löst Trennlinien auf, verbindet Menschen, die sich nicht kennen. Diese Route folgt dem Klang durch drei Tage und quer durch Neukölln – vom offenen Platz über die Kirche bis in den Club und zurück in die Stille. Jeder Ort klingt anders. Jeder Moment ist einmalig.

FREITAG, 3. JULI

Drei Möglichkeiten – wählt euren Einstieg

Der Freitagabend bietet drei sehr unterschiedliche Klangerlebnisse – alle ab 19 Uhr, alle parallel. Wählt nach Stimmung.

19:00 Uhr RICHARDPLATZ

Richardplatz, 12055 Berlin

WENN DER CHOR AUS DEM PUBLIKUM WÄCHST

In Verbindung

CHORISCHE PERFORMANCE

Wer steht hier im Publikum – und wer singt? Die chorische Performance beginnt unsichtbar: Einzelne Stimmen heben an, unauffällig, verstreut in der Menge. Erst nach und nach werden sie als zusammengehörig wahrnehmbar. Der Chor formiert sich, löst sich wieder auf, lädt die Anwesenden ein, selbst Teil des Klangraums zu werden. Aussen, dazwischen und innen existieren gleichzeitig. Eine Performance, die auf dem offenen Platz Neuköllns genau das vorführt, was die Stadt jeden Tag tut: Menschen unterschiedlichster Herkunft finden – kurz, flüchtig, wirklich – eine gemeinsame Stimme.

Spirited

→ Oder: ab in die Kirche – für eine Nacht ohne Anfang und ohne Ende.

19:00 Uhr KULTURKIRCHE NIKODEMUS

Nansenstraße 12, 12047 Berlin

EINE NACHT OHNE ANFANG UND OHNE ENDE

Liminal Spaces

KONZERT,IMPROVISATION, ELEKTRONISCHE MUSIK

Von Festivalbeginn bis tief in den Abend wird die Nikodemus KulturKirche ohne Pause bespielt – kein klarer Anfang, kein Abschluss, keine Trennung zwischen Bühne und Publikum. Verschiedene Künstler:innen entfalten eine offene Dramaturgie: elektronische Musik als Basis, erweitert durch akustische Instrumente und Stimme, durchbrochen von improvisierten Begegnungen und fließenden Übergängen. Klang als durchlässiges Medium. Wer früh kommt, erlebt etwas anderes als wer spät kommt – und wer bleibt, erlebt beides.

Sektor FM, Claudia van Hasselt, Luutzen, Jonathan Richter, Valentin Kimstedt, cantamus berlin

→ Oder: ein intimeres Erlebnis, eine Stunde weiter in den Abend.

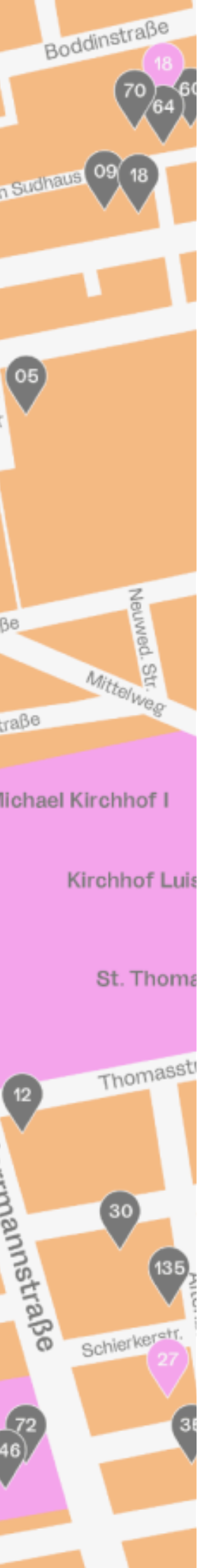
20:00 Uhr STUDIO4000

Boddinstraße 9, 12053 Berlin

DAS HANDY WEGLEGEN. EINFACH ZUHÖREN.

LA RONY – Livekonzert

LIVEMUSIK, SINGER-SONGWRITER



In einer Welt voller Ablenkungen erinnert LA RONY an etwas Einfaches: dass Frieden von innen kommt. Zusammen mit ihrem Gitarristen Jan Kurfürst lädt sie auf eine musikalische Reise ein, die bewusstes Wahrnehmen ins Zentrum stellt – die Musik, den Raum, die Stimmung. Kombiniert mit den Ausstellungsstücken des Studio4000 entsteht eine Wohlfühlatmosfera, die Raum lässt für innere Veränderungen. Einer der ruhigeren, intimeren Momente des Festivals.

LA RONY

SAMSTAG, 4. JULI

Zwei Konzerte, ein Nachmittag

Der Samstag bietet zwei aufeinanderfolgende Konzerte – wer mag, kann beide hintereinander erleben.

16:00 Uhr ALTER ROTER LÖWE

Richardstraße 31, 12043 Berlin

VON INNEN NACH AUSSEN – UND WIEDER ZURÜCK

Verschmelzung von Innenleben und Außenwelt – DJ-Set INSIDE / OUT

DJ-SET, TECHNO, TECH-HOUSE

Ein DJ-Set als dramaturgische Reise: Es beginnt reduziert, introspektiv, fast meditativ – und entfaltet sich schrittweise zu dichteren, treibenden, energetischen Passagen. Die Musik folgt dem Festivalmotto OUT/SIDE/IN nicht als Konzept, sondern als körperliche Erfahrung. Individuelle Wahrnehmung und kollektive Energie verbinden sich. Das Tanzfeld wird zum temporären Klangraum, in dem persönliches Erleben und gemeinschaftlicher Moment ineinander übergehen.

2CelebrateMusic

→ Zwei Stunden später, wenige Minuten zu Fuss: von der Clubatmosphäre in die Stille einer Kirche.

18:00 Uhr EV. BRÜDERGEMEINE

Kirchgasse 14, 12043 Berlin

NEOKLASSIK, DEUTSCHE TEXTE, EIN MOMENT DER RUHE

Tomke – Konzert

LIVEKONZERT, NEOKLASSIK, SINGER-SONGWRITER

Nach dem Techno des Alter Roter Löwe kommt hier die Stille. Die Berliner Multiinstrumentalistin Tomke verbindet am Klavier feinfühlig neoklassische Klänge mit deutschsprachigen Songs – getragen von reichhaltigen Harmonien, bewegt zwischen meditativen Momenten und aufwühlend-lebendigen Passagen. Ihre Texte handeln von den kleinen Begegnungen des Alltags und den grossen Fragen dahinter. Für Tomke ist ein Konzert ein Ort der Ruhe und des Innehaltens – ein Moment zum Durchatmen, mitten im Festivaltrubel.

Tomke

SONNTAG, 5. JULI

Der ruhige Abschluss

Den Abschluss der Musikroute macht ein Konzert, das Stille und Klang, Glaube und Fragen zusammenbringt.

16:00 Uhr EV.-LUTH. PAULUS-KIRCHE

Kranoldplatz 11, 12051 Berlin

KLANG ALS BRÜCKE ZWISCHEN PROFANEM UND HEILIGEM

Eine kleine Sonntagsmusik – Eine musikalische Soirée

KONZERT, POSAUNENCHOR, CHORMUSIK

Zum Abschluss des Festivals lädt der Posaunenchor der Paulus-Gemeinde in eine andere Zwischenwelt ein: die zwischen dem Profanen und dem Heiligen, zwischen persönlicher Erfahrung und dem, was darüber hinausgeht. Im Mittelpunkt steht das Thema Frieden – eine zutiefst menschliche Sehnsucht, brennend aktuell – mit Texten und Liedern von Paul Gerhardt, dessen 350. Todestag die evangelische Kirche dieses Jahr gedenkt. Werke von Bach, Mendelssohn und Leonard Cohen erklingen. Das Publikum ist eingeladen, nicht nur zuzuhören, sondern mitzusingen und selbst zu reflektieren. Ein Moment des Innehaltens am Ende von 48 Stunden.

Posaunenchor der Paulus-Gemeinde Berlin-Neukölln

Drei Tage, sechs Konzerte, kein roter Faden ausser dem Klang selbst. Diese Route lässt sich vollständig erleben – oder in Teilen, je nach Zeit und Stimmung. Was bleibt: Musik, die sich nicht an Grenzen hält.

48 Stunden Neukölln 2026 | 3.-5. Juli | OUT/SIDE/IN | 48-stunden-neukoelln.de

